

# WIMSHEIMER RUNDSCHAU

12

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 25. März 2022

Diese Ausgabe erscheint auch online

## Vormerkung: Gemeinderatssitzung am 5. April

Die Tagesordnung samt Sitzungsunterlagen ist ab dem 29. März unter <https://wimsheim.ratsinfomanagement.net/termine> oder der iRich / anRich-App abrufbar.

Foto: opolja/Stock/Getty Images Plus

**Wir weisen darauf hin,  
dass zum 31. März der  
Abschlag für das 1. Quartal  
für Wasser- und Abwasser-  
gebühren fällig wird.**

Foto: NaokiKim/Stock/Getty Images Plus

## 60. Göckeleessen



am Pfingstsamstag, 04.06.2022  
und Pfingstsonntag, 05.06.2022

**findet auch in diesem  
Jahr leider nicht statt!**

**abgesagt**

Grafik: style-photography/Stock/Getty Images Plus

**Die geplante Führung mit  
den LandFrauen am 1. April  
ist abgesagt bzw. wird  
verschoben.**

## Osterbrunnen

Auch dieses Jahr möchten die LandFrauen  
wieder einen Osterbrunnen gestalten.

Dazu brauchen wir Ihre Hilfe.

Wir benötigen dafür sehr viel Grün (z. B. Buchsbaum,  
Eibe, Thuja, Wacholder) um die Girlanden zu binden.

Haben Sie Material für uns?

Wir sagen schon mal ganz herzlich *Dankeschön.*



Osterbrunnen 2021

## TSV Spendenaktion

### Spendenaktion des TSV Wimsheim für die Ukraine

Zu einer spontanen Spendenaktion für die Menschen in der Ukraine hat der TSV bei den Heimspielen am 06. März aufgerufen.

Mit der Bitte um Sach- und Geldspenden soll die Not der ukrainischen Bevölkerung gelindert werden.

Das Echo war phänomenal und der TSV dankt allen Spendern.

Neben den Sachspenden: Schlafsäcke, Isomatten, Kinderkleidung, Baby-Kleidung und Baby-Nahrung, Windeln, Spielsachen, Panzerband, Kabelbinder, Damenhygiene, Konserven, Wasser, Bettdecken, Kissen und ein Reisebett gingen auch 1150 € an Geldspenden ein. Ein besonderer Dank den Spielern der Ersten und Zweiten Mannschaft, die einen Großteil zu den Geldspenden beigetragen haben.

Von dem Geld wurden Medikamente, Verbandmaterial, Pflaster, Batterien, Taschenlampen usw. eingekauft.

Am Dienstagmorgen waren die Einkäufe zusammen mit den Sachspenden schon auf dem Weg zur Sammelstelle

in Filderstadt und von da ging es um 10 Uhr gleich weiter zur ukrainischen Grenze.

**Für die große spontane Bereitschaft und Unterstützung dankt der TSV allen Spendern.**

**Diese großartige Unterstützung hat uns veranlasst, bei den Heimspielen am 03. April eine weitere Aktion zu starten.**

Geldspenden nehmen wir dankend bei den Heimspielen am 03. April entgegen.

Sach- und Geldspenden können am Montag, den 04. April von 17 Uhr bis 21 Uhr in Wimsheim, Mühlweg 8, Vereinsheim (Eingang Sportgaststätte) abgegeben werden.

Außerhalb dieser Zeiten können die Spenden gerne bei Steffen Ellinger, Wenntalstr. 33, 71299 Wimsheim abgegeben werden. Er bringt sie dann zur Sammelstelle nach Filderstadt.



TSV Spendenaktion  
Logo: Felix Bitrolf



Spendenaktion Sammelstelle  
Wimsheim I



Spendenaktion Sammelstelle  
Wimsheim II



Spendenaktion Sammelstelle  
Filderstadt  
Fotos: Felix Bitrolf

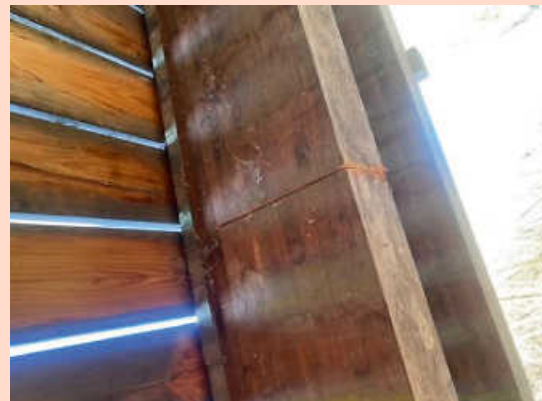
## Amtliche Bekanntmachungen

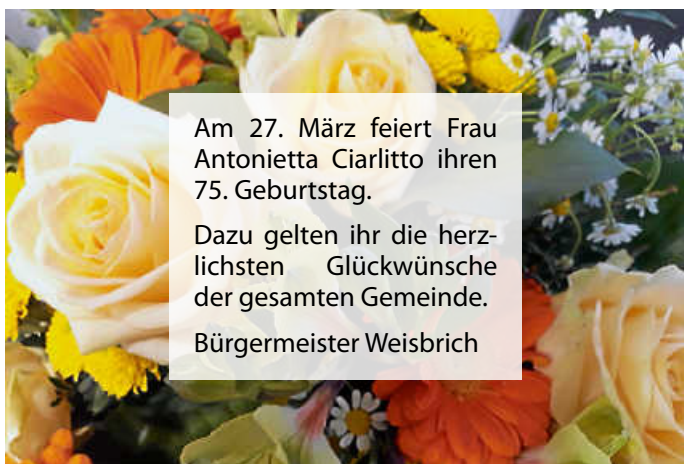
### Zerstörung von Bauwerken

Im Laufe der letzten Woche / Wochen hat eine unbekannte Person tragende Holzelemente der Brücke über den Grenzbach kurz nach dem Ortsausgang Wimsheim an der K 4568 in Richtung Mönsheim angesägt. Hat

jemand verdächtige Personen beobachten können oder kann sachdienliche Hinweise zu dem Vorfall machen?

Dann melden Sie sich bitte umgehend im Rathaus unter 07044 9427-18 oder [ulrike.rentschler@wimsheim.de](mailto:ulrike.rentschler@wimsheim.de)





Am 27. März feiert Frau Antonietta Ciarlito ihren 75. Geburtstag.

Dazu gelten ihr die herzlichsten Glückwünsche der gesamten Gemeinde.

Bürgermeister Weisbrich

## 1. Abschlag von Wasser- und Abwassergebühren fällig

Wir weisen darauf hin, dass zum 31. März der Abschlag für das 1. Quartal für Wasser- und Abwassergebühren fällig wird. Die Höhe des Abschlags ist aus der Abrechnung 2021 ersichtlich. Wie bereits bekanntgemacht werden für die Abschläge (31.3., 30.6., 30.9.) keine Bescheide zugestellt.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie noch auf die Möglichkeit des Abbuchungsverfahrens hinweisen, sofern Sie nicht bereits daran teilnehmen.

## Neue Coronaverordnung ab 19. März 2022

Seit Samstag, 19. März 2022, gilt in Baden-Württemberg eine geänderte Corona-Verordnung. Das Land nutzt die im neuen Infektionsschutzgesetz des Bundes vorgesehene Übergangsregel. Damit bleiben die Maskenpflicht in Innenräumen sowie Zugangsbeschränkungen in bestimmten Bereichen zunächst bestehen.

Das neue Infektionsschutzgesetz (IfSG) des Bundes führt die bisherigen Corona-Maßnahmen auf wenige Basismaßnahmen zurück. Mit Blick auf die derzeit hohen Inzidenzen nutzt das Land die im Gesetz vorgesehene Übergangsregel, die zumindest bis zum 2. April 2022 ergänzende Schutzmaßnahmen ermöglicht. Entsprechend hat das Land die Corona-Verordnung grundlegend überarbeitet. Die Verordnung wurde am Freitag, 18. März 2022, verkündet und trat am Samstag, 19. März 2022, in Kraft.

### Wesentliche Punkte der neuen Verordnung

- Das bisherige Stufensystem in der Corona-Verordnung (Basis-, Warn- und Alarmstufe) entfällt.
- Kapazitätsbeschränkungen sowie Kontaktbeschränkungen sind ab 19. März 2022 ebenfalls nicht mehr Teil der Verordnung (da im künftigen IfSG nicht mehr vorgesehen).
- Die allgemeine Maskenpflicht bleibt auf Grundlage der Übergangsfrist bis 2. April 2022 bestehen: Das gilt insbesondere für die FFP2-Maskenpflicht in geschlossenen Räumen und im öffentlichen Nahverkehr für Personen über 18 Jahre. Im Freien reicht eine medizinische Maske, wenn der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann. Auch an Schulen gilt weiterhin die Maskenpflicht.
- Ebenfalls Teil der Übergangsregel sind weiterhin Test(nachweis)pfllichten, das heißt:
  - unverändert 3G bei öffentlichen Veranstaltungen, beim Betrieb von Kultur-, Freizeit- und sonstigen Einrichtungen, bei Messen und Ausstellungen, bei Angeboten außerschulischer und beruflicher Bildung, in der Gastronomie und Beherbergung sowie bei körpernahen Dienstleistungen und so weiter
  - 2G mit zusätzlichem Test in Diskotheken, Clubs.
- Auch die Regeln betreffend die Pflichten zur Erstellung von Hygienekonzepten bleiben – wie gehabt – bestehen (zum Beispiel bei öffentlichen Veranstaltungen und in Diskotheken und Clubs).
- Die Testpflicht an Schulen und in Kindertagesstätten (zwei Mal pro Woche), in Krankenhäusern oder in Pflegeeinrichtungen wird fortgeführt. Die allgemeine Abstandsempfehlung (1,5 Meter) bleibt erhalten.

Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.baden-wuerttemberg.de](http://www.baden-wuerttemberg.de).

## Sterbefälle

Verstorben ist am 11.03.2022 Herr Gottlob Friedrich Beilharz, 88 Jahre, Wimsheim

## Gemeindeeinrichtungen

### Kindergarten Wimsheim



### KiTa - Neues vom Hochbeet

Seit einigen Wochen ist es nun endlich etwas wärmer und die Sonne kommt hinter den grauen Wolkenfeldern hervor. Die Kinder haben schon die ersten Insekten und Schmetterlinge fliegen sehen. Die Zugvögel sind ebenfalls wieder nach Deutschland zurückgekehrt. Somit ist es höchste Zeit, unsere Hochbeete wieder auf Vordermann zu bringen und diese für die Saat vorzubereiten. Die Kinder der KiTa haben tatkräftig mit angepackt und den Gelbsenf, der als Winterbegrünung und gleichzeitig als Gründüngung fungiert hat, erst abgeschnitten und dann die Erde mit den Wurzeln umgegraben.

Da es nachts teilweise noch Frost gibt, wird die Pflanzung von Nutzpflanzen wie beispielsweise Tomaten oder Gurken erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.



Fotos: Raible

# ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

## Öffnungszeiten

### Öffnungszeiten des Rathauses

Für alle Erledigungen auf dem Bürgermeisteramt ist eine vorherige Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Und so erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter\*innen:

#### Zentrale

Telefon 9427 – 0  
Telefax 9427 – 25  
gemeinde@wimsheim.de

#### Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15  
mario.weisbrich@wimsheim.de

#### Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10  
melanie.werner@wimsheim.de

#### Hauptamt

Reinhold Müller 9427 – 14  
reinhold.mueller@wimsheim.de  
Karin Hölle 9427 – 23  
karin.hoelle@wimsheim.de

#### Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18  
ulrike.rentschler@wimsheim.de

#### Standesamt

Sandra Cirica 9427 – 12  
standesamt@wimsheim.de

#### Bürgeramt

Monika Bossert 9427 – 13  
Marion Mörk 9427-13  
buergeramt@wimsheim.de

#### Kämmerei

Sophie Husar 9427 – 17  
sophie.husar@wimsheim.de

#### Kasse

Monja Heidinger 9427 – 16  
finanzen@wimsheim.de

#### Steueramt

Yvonne Wolfinger 9427 – 11  
yvonne.wolfinger@wimsheim.de

#### Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 - 194  
Bauhofleiter Christian Kühnle  
info@zvvh.de

#### Wasserversorgung

- Notfallnummer 903 – 95 17  
(Weiterleitung auf Mobilfunk)

#### Ortsbücherei Wimsheim 9427 – 29

Stephanie Fleck  
buecherei@wimsheim.de

#### Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim 4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne  
kindergarten@wimsheim.de

#### Landratsamtes Enzkreis

07231 / 308-0  
Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim  
Telefax 07231 / 308-9417  
landratsamt@enzkreis.de

## Notdienste

### 116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

#### Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



#### Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Telefon 116 117  
Mo, Di, Do von 19 Uhr bis 24 Uhr  
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr  
Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr  
Samstag,  
Sonntag von 08 Uhr bis 24 Uhr  
Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr

#### Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim: Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Telefon 07231 969-2969  
Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,  
Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr  
Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr

#### Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Telefon 116 117  
Mo - Fr 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr  
Sa, So, Feiertag 7:00 Uhr bis 7:00 Uhr

#### Zahnärztlicher Sonntagsdienst

zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim 0621 38 000 - 818  
Bereich Mühlacker 0621 38 000 - 816  
Bereich Neuenbürg 0621 38 000 - 807

#### Apotheken-Notdienst

##### 26.03.2022

Herz-Apotheke,  
Bahnhofstr. 32,  
75417 Mühlacker,  
Tel. 07041 817522

##### 27.03.2022

Kloster-Apotheke Horrheim,  
Klosterbergstr. 42,  
71665 Vaihingen an der Enz  
(Horrheim),  
Tel. 07042 3058

##### 27.03.2022

Rosen-Apotheke,  
Wurmberger Str. 13,  
75446 Wiernsheim,  
Tel. 07044 5027

#### Tierärztlicher Notdienst

##### 26./27.03.2022

Kleintierpraxis am Rankbach  
Dr. Petra Stumpf  
Voithstr. 11 – 13  
71272 Renningen-Malmsheim  
07159 – 8054910

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinde Wimsheim

**Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

**Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:** Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

**Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

## INFORMATIONEN

**Vertrieb (Abonnement und Zustellung):** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: [info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de), Internet: [www.gsvertrieb.de](http://www.gsvertrieb.de)

**Anzeigenverkauf:** [gaggenau@nussbaum-medien.de](mailto:gaggenau@nussbaum-medien.de)

## Kleider- und Spielzeugbasar

Der Termin für den Kleider- und Spielzeugbasar der Kita Wimsheim rückt immer näher. Los geht es am Samstag, den 2. April, von 9 bis 18 Uhr und Sonntag, den 3. April, von 9 bis 12 Uhr in der Hagenschießhalle in Wimsheim. Wir bitten alle Einkäufer\*innen und Verkäufer\*innen sich für den Basar unter [www.wimskids.de](http://www.wimskids.de) anzumelden. Aktuell haben wir noch freie Plätze sowohl für Einkäufer\*innen als auch Verkäufer\*innen. Einlass ist zur jeden vollen Stunde.

Neben dem Basar verkaufen die Eltern an beiden Tagen leckeren Kuchen. Einfach vorbeikommen. Wir benötigen auch noch fleißige Helfer. Wer uns unterstützen möchte, kann sich gerne über [basar@wimskids.de](mailto:basar@wimskids.de) an uns wenden. Der Erlös des Basars und des Kuchenverkaufs kommt den Kindern der Kita Wimsheim zugute. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Unterstützung. Es grüßt der Elternbeirat der Kita Wimsheim mit dem Förderverein WimsKids e.V.

## Ortsbücherei



## Öffnungszeiten der Bücherei Wimsheim

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 16.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kirchgasse 5

Altes Schulhaus

[buecherei@wimsheim.de](mailto:buecherei@wimsheim.de)

Tel.: 07044-9427-29

## Zugangsregeln

**Aktuell geltende Corona-Regeln in der Bücherei Wimsheim entnehmen Sie bitte unserer Homepage ([webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx](http://webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx)) oder erfragen Sie diese gerne telefonisch während unseren Öffnungszeiten.**

Herzliche Grüße

Das Bücherei-Team

## Osterferien

In der Zeit vom 15.04.2022 bis zum 22.04.2022 hat die Bücherei geschlossen!  
Wir bitten um Beachtung!

## SOMMERZEITUMSTELLUNG



In der Nacht vom **26. März 2022** auf **27. März 2022** wird die Uhr um eine Stunde vorgestellt.

**Die Zeitumstellung findet nachts um 2:00 Uhr statt.**

## Abfall aktuell

| April | Restmüll Bioabfall  | Papier | Glas | Leichtverpackungen | Recyclinghof Frolzheim Uhrzeit | Recyclinghof Würzburg Uhrzeit | Sonstiges |
|-------|---------------------|--------|------|--------------------|--------------------------------|-------------------------------|-----------|
| 1 Fr  |                     |        |      |                    | 09:00-12:30                    | 14:00-17:30                   |           |
| 2 Sa  |                     |        |      |                    | 08:30-11:30                    | 13:00-16:00                   |           |
| 3 So  |                     |        |      |                    |                                |                               |           |
| 4 Mo  |                     |        |      |                    |                                |                               | E         |
| 5 Di  |                     |        |      |                    | 14:00-17:30                    |                               |           |
| 6 Mi  |                     |        |      |                    |                                |                               |           |
| 7 Do  |                     |        |      |                    | 14:00-17:30                    | 09:00-12:30                   |           |
| 8 Fr  |                     |        |      |                    |                                |                               |           |
| 9 Sa  |                     |        |      |                    | 13:00-16:00                    | 08:30-11:30                   |           |
| 10 So |                     |        |      |                    |                                |                               |           |
| 11 Mo | X                   |        |      |                    |                                |                               |           |
| 12 Di |                     |        |      |                    |                                | 14:00-17:30                   |           |
| 13 Mi |                     |        | X    |                    |                                |                               |           |
| 14 Do |                     |        |      |                    | 09:00-12:30                    | 14:00-17:30                   | S         |
| 15 Fr | Karfreitag          |        |      |                    |                                |                               |           |
| 16 Sa | Deponie geschlossen |        |      |                    | 08:30-11:30                    | 13:00-16:00                   |           |
| 17 So | Ostersonntag        |        |      |                    |                                |                               |           |
| 18 Mo | Ostermontag         |        |      |                    |                                |                               |           |
| 19 Di |                     |        |      |                    |                                |                               |           |
| 20 Mi |                     |        |      |                    | 14:00-17:30                    | 09:00-12:30                   |           |
| 21 Do |                     | X      |      |                    |                                |                               |           |
| 22 Fr |                     |        |      | X                  | 14:00-17:30                    | 09:00-12:30                   |           |
| 23 Sa |                     |        |      |                    | 13:00-16:00                    | 08:30-11:30                   |           |
| 24 So |                     |        |      |                    |                                |                               |           |
| 25 Mo |                     |        |      |                    |                                |                               |           |
| 26 Di | X                   |        |      |                    |                                |                               |           |
| 27 Mi |                     |        |      |                    | 09:00-12:30                    | 14:00-17:30                   |           |
| 28 Do |                     |        |      |                    |                                |                               |           |
| 29 Fr |                     |        |      |                    | 09:00-12:30                    | 14:00-17:30                   |           |
| 30 Sa |                     |        |      |                    | 08:30-11:30                    | 13:00-16:00                   | +         |

### Sonstiges

+ = Schadstoffsammlung aus Haushalten

S = Sperrmüll (wird nur auf Abruf entsorgt; bitte bis 10 Tage vorher beim Rathaus anmelden)

E = Elektrogeräte (werden nur auf Abruf entsorgt; bitte bis 10 Tage vorher beim Rathaus anmelden)

### Öffnungszeiten Entsorgungszentrum und Recyclinghof Maulbronn

Montag – Freitag: 07:30 Uhr bis 11:45 Uhr

12:45 Uhr bis 15:45 Uhr

Samstag: 08:00 Uhr bis 12:15 Uhr

## Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

### Termine

28. März 2022

Beginn 19:00 Uhr

Gruppen-/ Zugführer

### Jugendfeuerwehr Wimsheim

### Termine

Am Freitag, den 25.03. trifft sich die Jugendfeuerwehr bereits um 17:00 Uhr in Zivil am Feuerwehrhaus zum Schlittschuhlaufen.

## Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

### Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter in Mönshheim

**Jeden Donnerstag** findet in Mönshheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

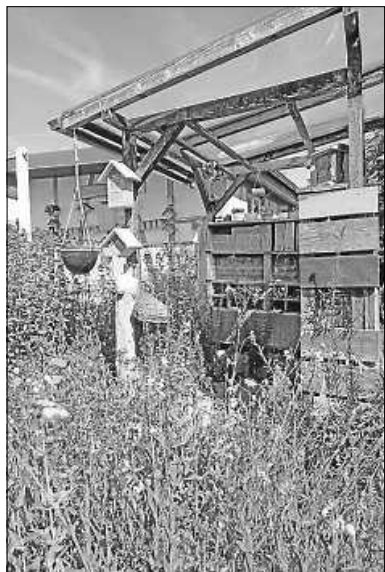
- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu recht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenbeförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.

**Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönshheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.**

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

### Kinderangebot am Samstag, 2. April: Wo die wilden Bienen fliegen



Bienenstock im Garten Liss Hoffmann

Foto: BUND

ENZKREIS. Wildbienen können einiges – außer Honig. Was das alles ist erfahren Kinder von fünf bis neun Jahren am Samstag, 2. April, von 10 bis 12:30 Uhr bei einem Kinderangebot des BUND. Britta und Klaus Faaß nehmen sie ab dem Treffpunkt Marktplatz in Straubenhardt-Feldrennach mit ins Gartenklassenzimmer, wo sie den jungen Teilnehmern Interessantes über Wildbienen und ihre Lebensweise erzählen. Die Kinder können dort die Insekten in Aktion sehen, denn Beobachtungsnistkästen geben Einblicke in echte Brutkammern. Zum Abschluss dürfen sie eine Wildbienen-Nisthilfe selbst herstellen. Die jungen Bienenforscher sollten wetterfeste Kleidung tragen und einen Rucksack mit Getränk und Vesper dabei haben. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro. Anmeldungen und Fragen sind bis Donnerstag, 31. März per E-Mail an bund.nordschwarzwald@bund.net oder telefonisch unter 0151 5525 3010 möglich. Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt

wurde. Sie bietet bis Anfang Dezember ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter [www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events](http://www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events) eingestellt.

### Vortragsveranstaltung am Freitag, 8. April, in Mühlacker: Damit die Liebe bleibt - So kann Unterstützung und Pflege gelingen

MÜHLACKER/ENZKREIS. Die Unterstützung und Pflege der Ehepartnerin oder des -partners oder auch der Eltern beziehungsweise der Schwiegereltern gehören zu einer der großen Herausforderungen im menschlichen Leben. „Ballast“ aus früheren Zeiten, dementielle Beeinträchtigungen, Spannungen unter den Geschwistern können zudem zu gegenseitiger Überforderung und zu Schuldgefühlen führen.

Wie diese Zeit so gestaltet werden kann, dass sie für alle Beteiligten zu einem guten Lebensabschnitt wird, zeigt Ulla Reyle Gerontologin, Supervisorin, Geistliche Begleiterin aus Tübingen in einem Vortrag „Damit die Liebe bleibt - So kann Unterstützung und Pflege gelingen“, auf. Er findet am Freitag, 8. April, um 18:30 Uhr im consilio, Bahnhofstr. 86, in Mühlacker unter den aktuell geltenden Corona-Regelungen statt.



Foto: Ulla Reyle / privat

Dabei geht es auch um die Frage, inwieweit wir für unser eigenes hohes Alter vorgesorgt haben, also was sollten Menschen spätestens bis zum 60. Geburtstag bedenken, um nach einer hoffentlich langen selbständigen Lebensphase auch auf die Jahre vorbereitet zu sein, in denen physische und psychische Verletzlichkeiten wahrscheinlicher werden. Die Veranstaltung wird vom consilio in Kooperation mit dem „Lebensfaden“ der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz, dem Hospizdienst und dem Mehrgenerationenhaus in Mühlacker angeboten. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung per E-Mail an [demenzzentrum@enzkreis.de](mailto:demenzzentrum@enzkreis.de) oder telefonisch unter 07041 8974500 ist jedoch erforderlich. (enz)

### Lebensrettende Maßnahmen in Theorie und Praxis für Jugendgruppenleitende - Erste-Hilfe-Kurs mit dem Malteser Hilfsdienst e.V.

Bei diesem Workshop lernen Jugendgruppenleitende, wie man Menschen in Notsituationen helfen kann.

Hilfreiche Techniken für die Praxis auch z.B. bei Freizeiten und Gruppenstunden werden erlernt und für den Ernstfall geübt.

Termin: Samstag, 09.04.2022, 9.00 – 17.00 Uhr  
Ort: wird nach Anmeldung bekannt gegeben.  
Kosten: Für Mitglieder des Jugendring Enzkreis / oder SJR e.V. kostenlos | Für Nicht-Mitglieder 20,00 € p.P.  
Veranstalter: Jugendring Enzkreis e.V. in Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst e.V.



Anmeldungen bitte bis zum Mo.04.04.2022 unter:  
[www.jugendring-enzkreis.de/br](http://www.jugendring-enzkreis.de/br)  
 Die Teilnahmeplätze sind begrenzt.  
 Die Veranstaltung findet im Rahmen der Bildungsreihe 2022 in Kooperation mit dem SJR e.V. statt.

## Neues bundesweites Klimaschutzprojekt in kleinen Kommunen

**keep. Das neue Projekt „Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen durch ehrenamtliche Klimaschutzpat\*innen“ (KlikKS) verbindet Klimaschutz und Ehrenamt und ermöglicht auch kleineren Kommunen und Stadtteilen, mittels ehrenamtlicher Klimaschutzpat\*innen Klimaschutzprojekte direkt vor Ort zu verwirklichen. KlikKS startet als Verbundprojekt von Landesgesellschaften, Energie- und Klimaschutzagenturen in insgesamt acht Bundesländern.**

### Verknüpfung von Ehrenamt und Klimaschutz

Mit KlikKS wird das Ehrenamt in Bezug auf Klimaschutz in kleineren Gemeinden und Quartieren gestärkt und mit dem hauptamtlichen Klimaschutzmanagement der Kommunen vernetzt. Bürgerinnen und Bürger können als ehrenamtliche Klimaschutzpat\*innen in ihren Heimatgemeinden und Stadtteilen Ideen einbringen und konkrete Projekte zum Klimaschutz entwickeln und umsetzen.

„Die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements in Sachen Klimaschutz trägt dazu bei, gerade auch die kleineren Gemeinden zukunftsfähig zu machen und die Energiewende voranzutreiben“, erklärt Edith Marqués Berger, Geschäftsführerin der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep, die Hintergründe.

### Umsetzung als Verbundprojekt in acht Bundesländern

Das Projekt wird von der Energieagentur Rheinland-Pfalz gemeinsam mit Landesgesellschaften, Klimaschutz- und Energieagenturen in Baden-Württemberg, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Thüringen realisiert und vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert.

Die Projektteams der Landesgesellschaften, Energie- und Klimaschutzagenturen schulen und informieren die ehrenamtlichen Klimaschutzpat\*innen und unterstützen sie bei der Beantragung von Fördermitteln und der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen direkt vor Ort.

„Durch die Vernetzung mit den Verbundpartnern findet ein landesübergreifender Austausch und Know-How-Transfer statt, und wir können gemeinsam die Erfahrungen aus dem erfolgreichen rheinland-pfälzischen Vorgängerprojekt nutzen“, erläutert Ramona Kurz (keep) die Vorteile des Verbundprojektes. „Dennoch kann das Projektteam im jeweiligen Bundesland seinen eigenen Fahrplan aufstellen“.

### Anknüpfung an erfolgreiches Pilotprojekt

KlikKS ist das Nachfolgeprojekt des von der Energieagentur in Rheinland-Pfalz initiierten Projekts KlikK aktiv – Klimaschutz in kleinen Kommunen durch ehrenamtliche Klimaschutzpaten –, das 2021 mit dem „Climate Star“ des europäischen Städtenetzwerks ausgezeichnet wurde. Im Rahmen von KlikK aktiv wurden 44 ehrenamtliche Klimaschutzpat\*innen in 37 Kommunen aktiv und setzten 178 Projekte in ihren Kommunen um. Damit wird eine CO<sub>2</sub>-Minderung von geschätzt 15.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten pro Jahr erreicht. Zudem wurden rund 20 Millionen Euro an Investitionen angestoßen und so auch die regionale Wertschöpfung und Strukturentwicklung gestärkt.

Die Projektpartner:

- Energieagentur Rheinland-Pfalz
- Verband der regionalen Energie- und Klimaschutzagenturen Baden-Württemberg
- Berliner Energieagentur
- Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern
- Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen
- NRW.Energy4Climate Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz
- ARGE Solar, Saarland
- Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur

Die Verbundpartner unterstützen als kompetente Dienstleister Kommunen und ihre Bürger\*innen, sowie Unternehmen bei der Umsetzung von Aktivitäten zur Energiewende und zum Klimaschutz.

Ansprechpartnerin für den Verbundpartner Baden-Württemberg ist Friedericke Knauss, Projektmitarbeiterin KlikKS des rEA BW e.V.. Frau Knauss ist telefonisch zu erreichen unter: 07141/68893 046 oder per E-Mail an:

[knauss@reabw.de](mailto:knauss@reabw.de).

### Kontakt keep

#### Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

Zerrennerstraße 28

75172 Pforzheim

Telefon: +49 (0) 7231 308 6868

Fax: +49 (0) 7231 39 71 30 19

[info@keep-energieagentur.de](mailto:info@keep-energieagentur.de)

[www.keep-energieagentur.de](http://www.keep-energieagentur.de)

Die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH informiert Bauherr\*innen individuell, produkt- und herstellernerneutral über alle Themen rund ums energiesparende Bauen und Renovieren. Wer ein Bau- oder Umbauprojekt plant, kann sich bei den erfahrenen Energieberater\*innen wertvolle Tipps holen.

## Nachhaltigkeits-Tipp März: Rebound-Effekt: Die kleinen Hürden beim Energiesparen

**keep. Lassen auch Sie das Licht brennen, wenn Sie kurz aus dem Zimmer gehen, da die neue LED-Lampe kaum Strom verbraucht? Oder machen Sie sich kaum noch Gedanken zum Energiesparen, seitdem Ihre vier Wände energetisch saniert und die modernste Stromspartechnik verbaut ist? Dann erliegen Sie dem Rebound-Effekt. Die keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim und die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg erklären, was der Rebound-Effekt ist und wie Sie diesen vermeiden können. Besonders in Anbetracht der momentan angespannten politischen Lage durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und der damit einhergehenden steigenden Energiepreise auch hierzulande rückt das Energiesparen verstärkt in den Fokus.**

### Was ist der Rebound-Effekt?

Der Rebound-Effekt beschreibt das Phänomen, dass einzelne Energiesparmaßnahmen den gesamten Energieverbrauch eines Haushaltes ansteigen lassen können. Grund dafür ist das eigene Verhalten, das sich durch die Kostenersparnis verändert.

Dabei unterscheidet sich der direkte vom indirekten Rebound-Effekt:

- Erhöhen Sie nach einem Heizungstausch die Temperatur von vorher durchschnittlich 20 Grad Celsius auf nun

Klimaschutz- und  
Energieagentur  
Enzkreis  
Pforzheim



22 Grad, ist vom direkten Rebound-Effekt die Rede. Die Einsparung der neuen, effizienten Heizung wird durch die erhöhte Raumtemperatur zum Teil wieder aufgezehrt. Fazit: Der Verbrauch steigt, weil die Kosten sinken.

- Vom indirekten Rebound-Effekt spricht man beispielsweise, wenn die gesparten Heizkosten in einen Zweitfernseher investiert werden. Die Effizienz an der einen Stelle führt zum Konsum in einem anderen Bereich, der ebenfalls Energie verbraucht.

Der Rebound-Effekt ist der Anteil des theoretischen Einsparpotenzials einer Effizienzmaßnahme, der durch das eigene Verhalten nicht eingespart wird. Rebound ist nicht unerheblich: Durchschnittlich beträgt der Effekt fünf bis 30 Prozent.



Den Rebound-Effekt zu vermeiden schont das Klima und den Geldbeutel. Foto: Foto: [www.co2online.de](http://www.co2online.de)

### Wie groß ist der Rebound-Effekt?

Der Umfang des Rebound-Effekts wird unterschiedlich beziffert. Er hängt stark von der zugrundeliegenden Methodik ab. Das Umweltbundesamt schätzt, dass der direkte Rebound-Effekt beim Heizen bis zu 30 Prozent betragen kann und bei der Beleuchtung bei 20 Prozent liegt. Werden indirekte Rebound-Effekte miteinbezogen, wird ein noch größerer Anteil der Einsparungen aufgezehrt. Björn Ehrismann, Experte der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep) und der Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg erklärt den Rebound-Effekt am Beispiel einer Heizung:

Belaufen sich die jährlichen Heizkosten einer alten Ölheizung auf zwölf Euro pro Quadratmeter, liegen die Kosten bei gleichem Heizverhalten mit Holz-Pellets bei acht Euro. Die Heizkosten könnten mit einer Holz-Pellet-Heizung theoretisch um etwa ein Drittel reduziert werden. Erhöhen Sie bei der neuen Pelletheizung die Raumtemperatur jedoch von 20 auf 22°C, da der Brennstoff ja nun viel günstiger ist, greift der Rebound-Effekt. Der Verbrauch steigt damit um zwölf Prozent. Pro zwei Grad Erhöhung oder Senkung der Raumtemperatur von 20 °C ausgehend steigert beziehungsweise reduziert sich der Energieverbrauch um zwölf Prozent.

Im Bereich Verkehr werden etwa 20 Prozent der durch effizientere Technik erreichten Einsparungen durch den Rebound-Effekt kompensiert. Hier äußert er sich in größeren Fahrzeugen und mehr Strecken, die mit dem Auto zurückgelegt werden.

Verschiedene Studien gehen davon aus, dass die Nutzbarkeit von theoretischen Energiekennwerten zur Vorhersage von Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Einsparung überschätzt werden, während das Potenzial des Nutzerverhaltens beim Energie- und Ressourcensparen deutlich höher ausfällt als bisher angenommen.

### Wie kann man dem Rebound-Effekt begegnen?

Um Rebound zu vermeiden ist es wichtig auf das eigene Verhalten zu achten. Neue Technologien sparen nur Energie ein, wenn Sie sie mindestens genauso sparsam einsetzen, wie den Vorgänger.

Folgende Tipps helfen Ihnen dabei:

1. Stellen Sie die Raumtemperatur individuell ein. Wenn Sie das Zimmer länger nicht nutzen, drehen Sie das Thermostat runter.
2. Prüfen Sie, ob Sie die Temperatur generell oder in einzelnen Räumen reduzieren können. Als optimale Innentemperatur gelten 20 °C. Jedes weitere Grad erhöht die Heizkosten um etwa sechs Prozent.
3. Schalten Sie Geräte aus statt sie im Stand-by-Modus laufen zu lassen. Mit einem Klick auf der ausschaltbaren Steckerleiste entfernen Sie gleich mehrere Geräte vom Strom.
4. Tauen Sie regelmäßig ältere Kühl- und Gefrierschränke ab. Neue Geräte machen das häufig schon automatisiert.
5. Nutzen Sie Sparprogramme beim Wäschewaschen und beim Geschirrspüler.

Mehr Hinweise, wie Sie dem Rebound-Effekt entgegenwirken können, geben die Energieexpert\*innen der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep) und der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Termine können Sie direkt bei der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep) unter **07231 – 308 6868** (Mo bis Fr von 9 bis 12 Uhr) oder unter der Telefonnummer der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg unter **0800 – 809 802 400** (kostenfrei) vereinbaren. Weitere Informationen gibt es auf [keep-energieagentur.de](http://keep-energieagentur.de) und [verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://verbraucherzentrale-energieberatung.de). Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale ist ein Projekt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz.

### Kontakt

#### keep

#### Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

Zerrennerstraße 28

75172 Pforzheim

Telefon: +49 (0) 7231 308 6868

Fax: +49 (0) 7231 308 9103

[info@keep-energieagentur.de](mailto:info@keep-energieagentur.de)

[www.keep-energieagentur.de](http://www.keep-energieagentur.de)

Die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH informiert Bauherr\*innen individuell, produkt- und herstellerneutral über alle Themen rund ums energiesparende Bauen und Renovieren. Wer ein Bau- oder Umbauprojekt plant, kann sich bei den erfahrenen Energieberater\*innen wertvolle Tipps holen.

### Am Freitag, 8. April, in Mühlacker: Autorin Sabine Zeitler liest aus „Damaskusliebe“

ENZKREIS/MÜHLACKER. Die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises Kinga Golomb lädt zu einer spannenden Veranstaltung ein: Die Autorin Sabine Zeitler wird am Freitag, 8. April, um 18 Uhr in den Räumen der Musikschule Gutmann in Mühlacker, Philipp-Bauer-Weg 2, ausgewählte Passagen aus ihrem Buch „Damaskusliebe“ vorlesen.

In Zeitlers Werk geht es um die deutsche Geschichtsstudentin Lisa, die Ende der 80er Jahre nach Damaskus geht, um Arabisch zu lernen. Dort wohnt sie zunächst bei einer christlichen arabischen Familie in der Damaszener Alt-

stadt und lernt die Menschen und die Kultur kennen und schätzen. Bald verliebt sie sich in den Studenten Hassan, der einen arabisch-muslimischen Vater und eine deutsche Mutter aus der DDR hat. Hassan und Lisa erleben stürmische Zeiten, mit allen emotionalen Spannungen aber auch Bereicherungen, die solch eine binationale Beziehung mit sich bringen kann.

Sabine Zeitler hat selbst in den 80er Jahren in Damaskus gelebt und schreibt mit einem Augenzwinkern authentisch, wenn auch nicht autobiographisch, über den zwischenmenschlichen Alltag, wie er auch in Syrien war zu dieser Zeit. Sie hat das Land sowie den Orient seither immer wieder bereist. Daher erfahren die Teilnehmenden vieles über Geschichte und Kultur des Nahen Ostens. Heute arbeitet Zeitler als Dozentin, Mediatorin und Coach für Interkulturelles mit dem Schwerpunkt orientalische Länder. Wer der Lesung lauschen möchte, sollte sich bis 3. April im Internet über <https://eveeno.com/damaskusliebe> anmelden. Für Fragen steht Kinga Golomb unter Telefon 07231 308-9595 oder per E-Mail an [gleichstellungsbeauftragte@enzkreis.de](mailto:gleichstellungsbeauftragte@enzkreis.de) gerne zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenlos; es gelten die tagesaktuellen Corona-Regelungen. (enz)



Sabine Zeitler

Foto: Fotografin Gabriele Ziora

### Am Mittwoch, 6. April: Ausbildungsmesse „Schule trifft Zukunft“ in der Kulturhalle Remchingen

ENZKREIS. Schulabgänger und -abgängerinnen aufgepasst: Am Mittwoch, 6. April, veranstaltet die Carl-Dittler-Realschule in Kooperation mit Jochen Enke, Wirtschaftsförderer beim Landratsamt Enzkreis und Lars Schäfer von der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald die Ausbildungsmesse „Schule trifft Zukunft“. Ab 13 Uhr präsentieren sich in der Kulturhalle über 40 Unternehmen, die Ausbildungsplätze in den verschiedensten Bereichen anbieten. „Wir freuen uns sehr, dass wir damit interessierten Schülerinnen und Schülern wie auch deren Eltern in diesem Jahr wieder ein breites Spektrum an Betrieben und damit auch an Berufsbildern vorstellen können“, erklärt Ute Westphal, Rektorin der Carl-Dittler-Realschule. Die Messe hat mittlerweile seit fast zwei Jahrzehnten Tradition an der Schule. „Das Format kam auf beiden Seiten immer gut an und in diesem Jahr ist das Interesse sogar so groß, dass wir die Veranstaltung aus der Schule nun in die deutlich größere Kulturhalle verlegen müssen“, ergänzt sie.

Die Ausbildungsmesse beginnt um 11 Uhr nur für die Schülerinnen und Schüler der Carl-Dittler-Realschule. Ab 13 Uhr bis längstens 17 Uhr ist sie dann auch für Publikumsverkehr geöffnet. „Weitere Schulen sind herzlich eingeladen mit ihren Abschlussjahrgängen sowie den Vorabschlussjahrgängen in die Kulturhalle zu kommen. Wir bieten den Schulen dafür extra einen kostenlosen Bustransfer“, kündigt Jochen Enke an. Wer dieses Angebot annehmen möchte, sollte rechtzeitig per E-Mail an [jochen.enke@enzkreis.de](mailto:jochen.enke@enzkreis.de) Kontakt mit ihm aufnehmen. Die gute Resonanz begeistert auch ihn und seinen Mitstreiter Lars Schäfer: Beide sehen als Grund

dafür, dass die Messe jetzt wieder in Präsenz durchgeführt werden kann. „Videoformate ersetzen eben nur bedingt den persönlichen Kontakt“, sind sie überzeugt. Neben dieser klassischen Ausbildungsmesse planen die beiden daher zwei weitere Formate, um Betriebe und Schülerinnen und Schülern zusammenzubringen.

Damit insbesondere Unternehmen gut vorbereitet in die geplanten Veranstaltungen gehen können, bieten sie diesen am 28. März und 31. Mai unter der Überschrift „Vereinbarkeit als DAS Must-Have der Generation Z“ zwei Workshops an. Beim ersten Termin im März geht es inhaltlich um die Einführung lebensphasenorientierter Personalpolitik und die Attraktivität von Arbeitgebern für Azubis am Beispiel eines Messeauftritts. Dieser Workshop für die Betriebe ist vor allem zur Vorbereitung für Messen wie die am 6. April in Remchingen gedacht.

Der zweite Termin am 31. Mai soll dagegen Arbeitgeber mit konkreten Tipps auf Formate wie das „Azubi-Speed-Dating“ vorbereiten. Ein solches ist in diesem Jahr für den 29. Juni in der Straubenhardtthalle bereits wieder in Planung. „Das Azubi-Speed-Dating hat den großen Vorteil, dass Schülerinnen und Schüler sich lediglich für konkrete Gespräche mit für sie interessanten Unternehmen anmelden müssen. Im Optimalfall ergibt sich dann vor Ort schon eine Vereinbarung zu einem Ferienjob oder Schulpraktikum, eventuell sogar gleich für einen Ausbildungsplatz“, weiß Enke aus Erfahrung.

„Mit der Ausbildungsmesse, den Workshops für Unternehmen und dem Azubi-Speed-Dating haben wir in diesem Jahr einen für alle Seiten wirkungsvollen „Ausbildungs-Dreiklang“, initiiert“, sind Enke und Schäfer sicher. „Wir wollen damit gezielt auch Firmen unterstützen, um dem Mangel an Azubis und in der Folge dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, denn die Pandemiebedingungen in den letzten beiden Jahren haben diese Situation nicht verbessert. Gerade die Unternehmen freuen sich sichtlich darauf – wie man in Remchingen deutlich sehen kann, endlich mal wieder Präsenz zu zeigen und mit potentiellen Nachwuchskräften ins persönliche Gespräch zu kommen.“ Für weitere Informationen oder Fragen zu den angebotenen Veranstaltungen stehen Jochen Enke ([jochen.enke@enzkreis.de](mailto:jochen.enke@enzkreis.de), Telefon 07231 308-9266) und Lars Schäfer ([schaefer@nordschwarzwald.de](mailto:schaefer@nordschwarzwald.de), 07231 154369-2) gerne zur Verfügung. (enz)



Zahlreiche Unternehmen werden sich bei der Ausbildungsmesse „Schule trifft Zukunft“ am 6. April in Remchingen präsentieren. Auch Schülerin Julia Schreiber hat diese Möglichkeit – im vergangenen Jahr allerdings rein digital – genutzt, um einen BOGY-Platz im Landratsamt Enzkreis zu ergattern.

Foto: Enzkreis; Fotograf/in: Patrizia Joos

## Enzkreis und Gemeinden im Schulterschluss: „Nur gemeinsam werden wir das hinbekommen“ – Weitere Objekte für die Unterbringung von Ukraine-Flüchtlingen – Gemeindehallen im Fokus

ENZKREIS. „Nur gemeinsam, davon bin ich überzeugt, können wir es hinbekommen und diese Krise bewältigen“, sagt Landrat Bastian Rosenau nach einer Video-Schalte mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Enzkreis-Kommunen. Dort stellte er die aktuelle Situation und die Planung des Kreises zur Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine vor. Und die hat es in sich: Bis zu 1.600 Plätzen fehlen der Kreisverwaltung voraussichtlich für die Vorläufige Unterbringung (VU) bis Ende des Jahres – obwohl rund 600 Plätze kurzfristig neu aufgebaut werden können. Die Städte und Gemeinden bereiten sich auf die Unterbringung in gemeindeeigenen Sport- und Festhallen vor; gesucht wird insbesondere privater Wohnraum für eine mittel- und langfristige Anmietung.

Schon seit Anfang der Woche war die Sporthalle der Beruflichen Schule in Mühlacker betriebsbereit. „Allerdings wurden uns erst am Donnerstag vom Regierungspräsidium offiziell die ersten Flüchtlinge aus der Ukraine zugewiesen“, erklärt Dezernent Dr. Daniel Sailer. Die Halle sei nicht für die langfristige Unterbringung gedacht, wie Sailer sagt – im Gegensatz zu dem, was der Kreis aktuell in Kieselbronn und Öschelbronn vorbereitet: Wohnungen in der Siedlung „Im Reible“ und das seit kurzem leerstehende ehemalige Klinikgebäude der Klinik Öschelbronn am Eichhof in Öschelbronn. Zusammen könnten in den beiden Objekten bis zu 400 Menschen eine Bleibe finden – und zwar mindestens bis Ende des Jahres.

Niefern-Öschelbronns Bürgermeisterin Birgit Förster sagt dazu: „Ich freue mich über das Angebot der Klinikleitung und das entgegengebrachte Vertrauen, das leerstehende Gebäude als VU nutzen zu dürfen. Im Schulterschluss mit dem Landratsamt und unseren Ehrenamtlichen hier vor Ort wird es uns sicher gelingen, den Geflüchteten einen Ruhepol nach den traumatischen Erfahrungen zu bieten, bis sie eine längerfristige Bleibe finden oder zu ihren Familien in die Heimat zurückkehren können.“

„Zusammen mit dem Haus Schmie und der Halle in Mühlacker stehen uns dann 570 Plätze zur Verfügung“, sagt Landrat Rosenau. Das werde aber kaum ausreichen, ist er überzeugt – und erinnert an die Jahre 2015 und 2016: „Damals hatten wir in der Spitze fast 4.000 Plätze in der Vorläufigen Unterbringung.“ Ob tatsächlich so viel gebraucht werde, lasse sich aktuell nicht abschätzen. „Aber wir bereiten uns vor“, so der Kreis-Chef. Wenn die Menschen vor der Tür stünden, sei es zu spät. Kalkuliert wird in der Kreisverwaltung mit 2.600 ukrainischen Flüchtlingen bis Ende des Jahres. Hinzu kommen etwa 100 afghanische Ortskräfte sowie 240 Asylbewerber aus anderen Ländern der Welt.

### Mehrere Cluster im Enzkreis?

Deshalb ist Rosenau den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern dankbar für deren Engagement. So haben sich Birkenfeld, Engelsbrand, Keltern, Neuenbürg, Remchingen und Straubenhardt darauf verständigt, gemeinsam als „Cluster West“ nach Hallen zu suchen und diese nach einer Prioritätenliste dem Landratsamt zu melden. Als erstes Objekt hat man bereits eine Halle im Auge – im Straubenhardter Ortsteil Schwann. „Ich bin dankbar, dass wir im Verbund von sechs Kommunen geschlossen agieren und unser Clustervorschlag vom Enzkreis aufgegriffen wurde, um

Hilfe anbieten zu können. Das wird ein Kraftakt, den wir in der Verantwortung für Menschen in Not selbstverständlich annehmen werden“, betont Straubenhardt Bürgermeister Helge Viehweg.

Auch in Mühlacker ist mit der Mehrzweckhalle in Lienzingen ein Objekt in der Vorbereitung. Und in der Großen Kreisstadt kann kurzfristig das frühere Übergangswohnheim in der Bahnhofstraße genutzt werden, das jüngst renoviert wurde. Mühlackers Oberbürgermeister Frank Schneider bedankt sich ausdrücklich auch bei den zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern, die Wohnungen und Zimmer für die ukrainischen Flüchtlinge zur Verfügung stellen. „Dadurch stehen uns fast 40 Plätze zur Verfügung, die umgehend belegt werden können. Aber es bedarf weiterer Anstrengungen, um alle Flüchtlinge unterzubringen. Hierfür werden auch weitere Hallen und Wohnungen benötigt“, betont der Oberbürgermeister.

„Gemeinsam“ sei das Schlüsselwort, wie Bürgermeister-Sprecher Michael Schmidt sagt – denn Gemeinden und Kreis sitzen im gleichen Boot. „Im Gegensatz zu den Menschen, die 2015 zu uns kamen, gehen die Kriegsflüchtlinge sehr schnell in die Obhut der Gemeinden über“, betont er: „Damals hatten wir in den Kommunen zwei Jahre Zeit, Plätze für die Anschluss-Unterbringung zu schaffen, diesmal sind es nur sechs Monate.“ Mit anderen Worten: Ab Oktober sind die Städte und Gemeinden dafür zuständig, die jetzt kommenden Menschen unterzubringen.

Ob die aus der Ukraine Geflüchteten dauerhaft in der Region bleiben werden, ob sie zurückkehren können oder sich woanders in Deutschland oder Europa niederlassen werden, kann niemand vorhersagen. Auch die Zahl derer, die im Enzkreis Schutz suchen werden, kennt derzeit niemand. „Wenn der Krieg schnell beendet würde, hätten wir uns vielleicht umsonst vorbereitet“, sagt der Landrat. „Danach sieht es derzeit aber leider nicht aus.“

Bis auf weiteres gesucht ist privater Wohnraum. Das Landratsamt koordiniert hier die Meldungen (E-Mail: [ukraine-unterbringung@enzkreis.de](mailto:ukraine-unterbringung@enzkreis.de)) und gibt für die Anschluss-Unterbringung geeignete Objekte an die Gemeinden weiter. Wie hoch die Miete ist, die das Amt übernehmen kann, hängt von der Größe der Wohnung, der Ausstattung und davon ab, wie viele Menschen dort wohnen können. Ein Merkblatt ist auf der Seite [www.enzkreis.de/ukraine](http://www.enzkreis.de/ukraine) abrufbar. (enz)



Wenig Gepäck, viele Kinder und große Dankbarkeit: Direkt aus Hannover kam der erste Bus mit 50 Menschen, die vor dem Krieg in der Ukraine geflohen sind und am Donnerstagabend in der Sporthalle in Mühlacker aufgenommen wurden.



„In Mühlacker angekommen“ könnte in der Whatsapp stehen, die diese beiden Mädchen am Donnerstagabend aus der Sporthalle in Mühlacker an Verwandte in der Ukraine schickten. Foto: Enzkreis; Fotografin: Isabel Hansen



Schon bald kann Leben einziehen in die noch verwaisten Flure im ehemaligen Klinikgebäude der Klinik Öschelbronn am Eichhof. Fotos: Enzkreis; Fotografin: Ines Jeitner



Vorbereitungen können starten für die Unterbringung von ukrainischen Flüchtlingen in der Halle in Schwann.

## Demnächst bei jedem Haushalt im Briefkasten: Zeitung „Abfallwirtschaft und Klimaschutz“ wird verteilt

ENZKREIS. Ab Montag, 21. März, erhalten alle Haushalte im Enzkreis die neue Ausgabe der Zeitung „Abfallwirtschaft und Klimaschutz im Enzkreis“. Das abfallwirtschaftliche Hauptthema ist darin die Umstellung des bisherigen Abfallsammelsystems „flach und rund“ auf grüne Papiertonnen, blaue Glastonnen und gelbe LVP-Tonnen; LVP steht dabei für Leichtverpackungen.

Die Abfallberater erläutern ausführlich, wie die Neuerungen seit 1. Januar 2022 umgesetzt worden sind, wer für welche Abfalltonnen verantwortlich ist und welche Abfälle in die grünen, blauen und gelben Tonnen gehören. Außerdem enthält die Zeitung umfassende Informationen zu den ab dem 22. März an alle Haushalte verschickten Abfallgebühren-Bescheiden. Weitere abfallwirtschaftliche Themen sind die Bioabfallsammlung sowie die Schadstoffsammlung im April in allen Gemeinden des Enzkreises.

Schwerpunkt im Klima-Teil der Zeitung ist die Energieeinsparung. Die „Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung“ hat zahlreiche Tipps aus den Bereichen Wohnen, Elektrogeräte, Mobilität und Ernährung zusammengestellt, mit denen sich klimaschädliches Kohlenstoffdioxid verringern und auch Geld einsparen lässt.

Weitere Auskünfte zu diesen und anderen Themen gibt es auch bei der Abfall- und Klimaschutzberatung unter Telefon 07231 354838 oder im Internet unter [www.entsorgung-regional.de](http://www.entsorgung-regional.de). (enz)



In den nächsten Tagen erhalten alle Haushalte im Enzkreis die neue Ausgabe der Zeitung „Abfallwirtschaft und Klimaschutz im Enzkreis“. Foto: (Foto: enz, Dr. D. Eickhoff)

## Zensus 2022

### - Erhebungsbeauftragte (m/w/d) gesucht

Im Jahr 2022 findet ab Mai bundesweit eine Zählung der Bevölkerung, von Gebäuden



zensus 2022

und Wohnungen statt. Das Landratsamt Enzkreis sucht zur Durchführung der Zensus-Erhebungen Erhebungsbeauftragte. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich als Interviewerinnen oder Interviewer vormerken lassen.

#### Ihre Aufgaben

Als Erhebungsbeauftragte oder Erhebungsbeauftragter werden Sie im Rahmen der Haushaltsbefragung und der Befragung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften eingesetzt. Dazu wird Ihnen ein Arbeitsbezirk mit ca. 150 zu erhebenden Personen im Enzkreis zugeteilt. Vor Ort stellen Sie die Existenz der dort wohnenden Personen fest und übergeben ihnen ein Schreiben mit Zugangsdaten zu einem Online-Fragebogen. Zum Teil müssen Sie auch zusammen mit den Einwohnerinnen und Einwohnern einen Papierfragebogen ausfüllen. Für die Befragten besteht dabei Auskunftspflicht.

#### Rahmenbedingungen

Die Befragungen erfolgen im **Zeitraum vom 16. Mai 2022 bis Ende Juli 2022**. In der Zeiteinteilung sind Sie frei. Sie können beispielsweise auch nach Feierabend oder am Wochenende Interviews durchführen. Als Voraussetzung für diese Tätigkeit müssen Sie lediglich volljährig sein und im April/Mai 2022 an einer **Schulung teilnehmen**.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit erhalten Sie eine steuerfreie Aufwandsentschädigung von bis zu 800 Euro.

Die Erhebungsstelle des Enzkreises wird geleitet von Michael Fink, der dabei von Michael Klingel und weiteren Mitarbeiterinnen unterstützt wird.

Wer als InterviewerIn eingesetzt werden möchte und die Voraussetzungen erfüllt, kann sich an die Zensus-Erhebungsstelle des Enzkreises wenden, per E-Mail unter **zensus2022@enzkreis.de**.

### Pressebericht der Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis

Leider hören, sehen und lesen wir täglich von zum Teil schweren Verkehrsunfällen auf unseren Straßen.

Vor allem die Zahl der Unfälle mit Schwerverletzten ist seit Jahren auf hohem Niveau. Neben dem menschlichen Leid, das ein Verkehrsunfall verursachen kann, entstehen meistens auch hohe Kosten.

Um einen Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit zu leisten, bietet die Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis am 22. und 23. April 2022 jeweils in einer Vor- und Nachmittagsgruppe wieder Pkw-Fahrsicherheitstrainings auf dem Messplatz in Pforzheim an.

Die Trainings richten sich an alle Altersgruppen.

Schwerpunkte des Pkw-Fahrsicherheitstrainings sind u.a.: Gefahrenbremsungen aus verschiedenen Geschwindigkeiten Ausweichen vor Hindernissen

Präzisionsfahren, Wenden und Einparken in engen Bereichen Slalomfahren vor und zurück

Kurvenfahren

Die Fahrübungen werden auf trockener und nasser Fahrbahn durchgeführt. Dazu wird eine 40 Meter lange Bremsfolie aufgebaut.

Zur Abrundung des Trainings erfolgen noch wertvolle Tipps über die richtige Sitzposition im Fahrzeug, Hinweise

zum Energie sparenden Fahren und über das Angebot der Verkehrswacht, Probefahrten mit einem E-Auto durchzuführen.

Anmeldungen zum Pkw-Fahrsicherheitstraining sind ab sofort möglich per an E-Mail: [info@verkehrswacht-pforzheim-enzkreis.de](mailto:info@verkehrswacht-pforzheim-enzkreis.de) oder telefonisch unter 07236/8080.

### Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Am **Mittwoch, den 13.04.2022** findet in Heimsheim eine Sprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu recht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein persönliches Anliegen zu sprechen.

### Die Sprechstunde findet von 16 bis 17 Uhr im Rathaus Heimsheim statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn, 07041- 89745023 oder [bha@enzkreis.de](mailto:bha@enzkreis.de)

### Rauchwarnmelder retten Leben Regelmäßige Prüfung der Funktionsfähigkeit erforderlich



Rauchwarnmelder sollten möglichst ein Mal im Monat überprüft werden.

Foto: enz, Fotograf: Nico Hetzel

ENZKREIS. Seit 2013 besteht in Baden-Württemberg die Verpflichtung zum Einbau von Rauchwarnmeldern. Diese gilt für Aufenthaltsräume, in denen bestimmungsgemäß Personen schlafen, sowie für Rettungswege von Aufenthaltsräumen in derselben Nutzungseinheit. „Die Funktionsfähigkeit von Rauchwarnmeldern sollte allerdings regelmäßig überprüft werden. Das heißt konkret: Möglichst ein Mal im Monat die Prüftaste des Geräts drücken“, so die dringende Bitte von Kreisbrandmeister Carsten Sorg.

Tödlich sei bei einem Brand in der Regel nicht das Feuer, sondern der Rauch, so der Experte. Ursache für Brände seien oftmals technische Defekte, die ohne vorsorgende Maßnahmen wie Rauchwarnmelder zur Katastrophe ins-

besondere in der Nacht führen könnten; die Opfer würden im Schlaf durch den Brandrauch bewusstlos und ersticken dann.

Rauchmelder mit einem fest verbauten Akku halten nach Aktivierung etwa neun bis zehn Jahre lang. Wann konkret ein Rauchwarnmelder zu ersetzen ist, kann durch eine Elektroinstallationsfirma geprüft werden. Auch in den Herstellerangaben finden sich dazu wichtige Hinweise.

Weitere Informationen sowie Antworten auf häufige Fragen finden sich auch auf der Internetseite des Landes Baden-Württembergs unter <https://www.baden-wuerttemberg.de/> unter dem Suchwort „Rauchwarnmelder“ oder unter [www.rauchmelder-lebensretter.de](http://www.rauchmelder-lebensretter.de).

## Licht aus für einen lebendigen Planeten!

**Earth Hour 2022: Enzkreis setzt ein Zeichen für mehr Klimaschutz / WWF ruft alle Bürger\*innen am 26. März zum Mitmachen auf**

**Enzkreis/Berlin. Symbolisch fordern Menschen, Städte und Unternehmen während der Earth Hour 2022 weltweit mehr Einsatz für den Klimaschutz. Sie schalten am Samstag, 26. März, um 20:30 Uhr für eine Stunde das Licht aus. Bekannte Bauwerke stehen dann wieder in symbolischer Dunkelheit, darunter Wahrzeichen wie das Brandenburger Tor, der Big Ben in London oder die Christusstatue in Rio de Janeiro. Auch der Enzkreis setzt in diesem Jahr wieder ein Zeichen für den Klimaschutz und schaltet eine Stunde lang die Lichter des Enkreisschriftzuges am Landratsamt I und in der Eingangshalle ab.**



Earth Hour am 26.3.2021 um 20:30 Uhr

Grafik: WWF Deutschland

Edith Marqués Berger, Leiterin der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und Geschäftsführerin der keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim, fordert die Bürgerinnen und Bürger im Enzkreis auf, sich ebenfalls zu beteiligen: „Die Earth Hour bringt den gemeinsamen Wunsch aller Menschen weltweit zum Ausdruck, für die 1,5-Grad-Begrenzung zu kämpfen und damit für einen gesunden und lebendigen Planeten zu sorgen. Mit dem symbolischen Lichtausmachen können am 26. März auch alle Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Vereine des Enzkreis ein Zeichen fürs Klima setzen und eine wichtige Botschaft an die Politik senden. Egal ob von zuhause aus oder unterwegs, ob analog oder digital – der WWF lädt alle ein, bei der Earth Hour 2022 mitzumachen und mit den Hashtags #LichtAus und #EarthHour und #EarthHourEnzkreis in den sozialen Netzwerken davon zu berichten. Wenn Sie möchten, können Sie ihre Teilnahme online bei [www.wwf.de/earth-hour](http://www.wwf.de/earth-hour) eintragen.

In Deutschland steht die weltweite Aktion 2022 erneut im Zeichen des Klimaschutzes, denn wenn es in diesem Jahrzehnt nicht endlich gelingt, die Erderhitzung auf 1,5 Grad zu begrenzen, drohen Mensch und Natur katastrophale Konsequenzen. Waldbrände werden häufiger, Dürren und Überflutungen heftiger. Lebensräume werden zerstört, Arten sterben aus. Dieses Jahrzehnt und diese Legislaturperiode werden darüber entscheiden, ob wir die Klimakrise noch auf ein kontrollierbares Maß beschränken können.

Die Earth Hour des WWF findet dieses Jahr bereits zum 16. Mal statt. Ihren Anfang nahm die Aktion im Jahr 2007 in Sydney. Mittlerweile wird die „Stunde der Erde“ auf allen Kontinenten in mehr als 180 Ländern veranstaltet. Weltweit nehmen mehr als 7.000 Städte teil, allein in Deutschland waren es 585 im letzten Jahr.

### Weitere Informationen:

Julia Solar, Stabsstelle für Klimaschutz und Kreisentwicklung Enzkreis, Tel.: 07231-308 9606, [julia.solar@enzkreis.de](mailto:julia.solar@enzkreis.de)  
Simon Bokern, Pressestelle WWF, Tel.: 030-311 777 467, [simon.bokern@wwf.de](mailto:simon.bokern@wwf.de)  
<https://www.wwf.de/earth-hour> und  
<https://www.earthhour.org/>

### Kontakt

**keep**

**Klimaschutz- und**

**Energieagentur Enzkreis Pforzheim**

*vorübergehende Anschrift:*

keep

LRA Enzkreis

Stabsstelle Klimaschutz

Zähringerallee 3 / 75177 Pforzheim

Postfach 10 10 80

Telefon: +49 (0) 7231 3971 3600

Fax: +49 (0) 7231 39 71 30 19

[info@ebz-pforzheim.de](mailto:info@ebz-pforzheim.de)

[www.ebz-pforzheim.de](http://www.ebz-pforzheim.de)

Die keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (ehemals ebz) informiert Bauherren individuell, produkt- und herstellernerneutral über alle Themen rund ums energiesparende Bauen und Renovieren. Wer ein Bau- oder Umbauprojekt plant, kann sich bei den erfahrenen Energieberatern wertvolle Tipps holen.

## Die Stadt Pforzheim und der Enzkreis suchen Pflegefamilien zur Aufnahme von Kindern aus der Ukraine

(stp). Täglich kommen geflüchtete Menschen aus der Ukraine in Pforzheim und im Enzkreis an. Manche Kinder oder Jugendliche sind allein, ohne ihre Eltern, auf der Flucht. Sie brauchen dringend Pflegefamilien, die ihnen ein Zuhause auf Zeit bieten können. Deshalb suchen die Jugendämter der Stadt Pforzheim und des Enzkreises Familien, Paare oder Singles, die sich vorstellen können, ein Kind zu betreuen und ihm Geborgenheit und Sicherheit zu geben. Ausreichend Zeit und Platz, Einfühlungsvermögen, Erfahrungen mit Kindern, eine stabile persönliche und familiäre Situation und eine Aufgeschlossenheit gegenüber einem anderen Kultur- und Sprachhintergrund gehören zu den Voraussetzungen, wenn sich Menschen für die Kinder aus der Ukraine engagieren möchten. Die Pflegefamilien werden durch das Jugendamt begleitet und unterstützt.

Am Dienstag, 5. April, findet für alle Interessierten von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr online ein Infoabend statt. Es besteht die Möglichkeit, unverbindlich teilzunehmen und mehr zu den Hintergründen, den Erwartungen und den Rahmenbedingungen zu erfahren. Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte bei den Ansprechpartnerinnen in den Jugendämtern, um die Zugangsdaten für den Infoabend zu bekommen.

Eva.walsleben@pforzheim.de Tel. 07231/39 2578

Michelle.maly@enzkreis.de Tel. 07231/ 308 9186

Klimaschutz- und  
Energieagentur  
Enzkreis  
Pforzheim

keep

PF

## Enzkreis informiert rund um Deponieklassen und -volumen

MAULBRONN/ENZKREIS. Der vorläufige Annahmestopp von mineralischen Abfällen auf der Deponie Hamberg in Maulbronn und die damit verbundene Berichterstattung über die geplante Deponieerweiterung führte in den vergangenen Wochen vermehrt zu Nachfragen von Bewohnerinnen und Bewohnern des Enzkreises, die sich über die künftige Entsorgung von Bauschutt und anderen mineralischen Abfällen Gedanken machen. Das Amt für Abfallwirtschaft beim Landratsamt nimmt dies zum Anlass, noch einmal ausführlich zu dem Thema zu informieren:

Deponien werden in insgesamt fünf Klassen unterschieden. Beginnend mit der Deponieklasse 0 für die Beseitigung unbelasteter mineralischer Abfälle bis hin zur Deponieklasse IV, in der Abfälle unter Tage abgelagert werden. Für die Entsorgung von mineralischen Bau- und Abbruchabfällen werden regelmäßig Deponien der Klassen DK I und DK II in Anspruch genommen. Deponien der Klasse DK II sind im allgemeinen Sprachgebrauch die ehemaligen Hausmülldeponien, auf denen bis in die 90er Jahre des letzten Jahrhunderts der Restmüll aus den privaten Haushalten abgelagert wurde. Entsprechend hoch sind hier die Vorgaben bezüglich der Abdichtung und der Reinigung anfallender Sicker- bzw. Abwässer.

Mittlerweile dürfen nur noch thermisch nicht verwertbare Abfälle – sogenannte Inert-Abfälle – deponiert werden. Je nachdem, wie hoch die Belastung beispielsweise mit sog. Polyaromatischen Kohlenwasserstoffen (kurz: PAK), die auch in Mineralöl vorkommen, ist, entscheidet sich, ob mineralische Abfälle auf einer Deponie der Klasse DK I oder DK II abgelagert werden müssen. Der regelmäßig anfallende Bauschutt bei Errichtung oder Abriss eines Gebäudes kann für gewöhnlich auf Deponien der Klasse DK I abgelagert werden, da die Belastung normalerweise sehr gering ist.

„Die Deponie Hamberg in Maulbronn ist eine Deponie der Klasse DK II mit den gesetzlich vorgeschriebenen hohen Schutzmaßnahmen und -einrichtungen. Entsprechend wertvoll ist das noch im geringen Maße vorhandene Restvolumen einzustufen“, betont Landrat Bastian Rosenau. „Die geplante Erweiterung um den Abschnitt VI soll die Entsorgungssicherheit für DK II-Abfälle in den nächsten zehn Jahren sicherstellen. Eine Verfüllung beispielsweise mit weniger belastetem DK I-Material würde wertvolles Volumen verbrauchen und zu einer unnötigen Verknappung des hochwertigen DK II-Deponievolumens führen.“

Wie der Abfallbilanz des Landes Baden-Württemberg nach Worten des im Landratsamt für Abfallwirtschaft zuständigen Dezernenten Frank Stephan schon seit Jahren zu entnehmen ist, besteht landesweit ein akuter Mangel an Deponievolumen der Klasse DK 0 und DK I – so auch im Enzkreis, wo kein entsprechendes Deponievolumen vorhanden ist. Bisher bediente sich der Enzkreis als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger zur Beseitigung dieser Abfälle der Deponien im Nachbarkreis Ludwigsburg. „Dort gehen die vorhandenen Kapazitäten jedoch auch zur Neige, so dass die Gewährleistung der Entsorgungssicherheit für die nächsten Jahre im Enzkreis zunehmend schwieriger wird“, wie Stephan ergänzt.

Sobald eine Anlieferung auf den Deponien des Landkreises Ludwigsburg nicht mehr möglich sei und im Enzkreis keine Entsorgungsmöglichkeit bestehe, müsse der Bauschutt für eine ordnungsgemäße Entsorgung über lange Strecken transportiert werden. „Neben den dadurch steigenden Kosten für die Bürgerinnen und Bürger des Enzkreises wi-

derspricht dies auch dem Umweltgedanken eines ressourcenschonenden Verbrauchs. Die Schaffung von entsprechendem Deponievolumen ist daher ein wichtiges Ziel für die kommenden Jahre. Deshalb ist unseres Erachtens auch ein entsprechendes privatwirtschaftliches Engagement – wie derzeit im Steinbruch Lauster in Maulbronn – zu begrüßen“, so Rosenau.

Um den Eingriff in die Natur und Landschaft möglichst gering zu halten, biete sich die Möglichkeit, im Rahmen der Wiederherstellung und Renaturierung bereits erfolgter Eingriffe entsprechende Kapazitäten zu schaffen, geradezu an. Die Schaffung von neuem Deponieraum unterliegt dabei laut dem Kreischef strengen rechtlichen Vorschriften: „In dem notwendigen zeitintensiven Planfeststellungsverfahren werden vom Regierungspräsidium als Genehmigungsbehörde unter anderem im Rahmen einer Umweltverträglichkeitsprüfung die Schutzgüter des Natur- und Artenschutzes ebenso wie weitere Umweltbelange berücksichtigt und geprüft, bevor eine Genehmigung erteilt wird.“ (enz)



Die Deponie Hamberg in Maulbronn ist eine Deponie der Klasse DK II mit den gesetzlich vorgeschriebenen hohen Schutzmaßnahmen und -einrichtungen. Entsprechend wertvoll stuft der Enzkreis das noch im geringen Maße vorhandene Restvolumen ein. Foto: enz; Foto: Enzkreis

## Mitteilungen von Ämtern

### Polizei

### Medieninfo Prävention

#### Das Polizeipräsidium Pforzheim informiert:

Die ersten Tage mit schönen Sonnenstunden konnten wir bereits genießen und abends ist es bereits merkbar länger hell.

In der Nacht vom 26. auf den 27. März ist es wieder soweit → die Uhren werden von 2 Uhr auf 3 Uhr vorgestellt.

Einhergehend mit dem bereits begonnenen Frühling und den wärmeren Temperaturen beginnt die Zeit, wo das Fenster nur mal eben schnell gekippt, das Garagentor kurz offengelassen und das Fahrrad einfach nur so angelehnt wird.

#### • Leichtes Spiel für Einbrecher!

Gekippte Fenster sind wie offene Fenster und bieten praktisch keinen Einbruchschutz. Schließen Sie daher immer alle Fenster, auch wenn Sie Ihr Haus oder

Ihre Wohnung nur kurz verlassen. Denken Sie auch daran, Ihr Garagentor und die Verbindungstüren ins Haus zu verschließen. Verstecken Sie niemals Ihren Schlüssel - Einbrecher finden jedes Versteck. Sichern Sie Haus- und Wohnungstüren, Nebeneingänge, Lichtschächte, Balkon- und Terrassentüren sowie Fenster mit mechanischen Sicherungen. Diebe scheuen aufgrund des erhöhten Zeitaufwands und des entstehenden Lärms gut gesicherte Fenster und Türen zu öffnen. Auch Alarmanlagen können Einbrecher abschrecken, da sie das Entdeckungsrisiko erhöhen. Sie können mechanische Sicherungen aber nur ergänzen. Grundsätzlich gilt: Mechanik geht vor Elektronik.

Lassen Sie sich kostenfrei durch Ihre kriminalpolizeiliche Beratungsstelle beraten und erfahren Sie, wie Sie sich und Ihr Eigentum wirkungsvoll schützen können.

Polizeipräsidium Pforzheim

Referat Prävention

Geschäftszimmer

Tel.: 07231-186 1201

pforzheim.pp.praevention@polizei.bwl.de

#### • Leichtes Spiel für Diebe!

Mit Beginn des Frühlings und dem besseren Wetter, werden viele „Drahtesel“ aus dem Winterschlaf geholt und wieder für den Weg zur Arbeit oder für Ausfahrten genutzt.

Seien Sie nicht achtlos und sichern Sie Ihr Fahrrad auch unterwegs vor Diebstahl – und zwar richtig.

Nutzen Sie ein stabiles Fahrradschloss, denn stabile Bügel- und Panzerkabelschlösser bieten einen guten Diebstahlschutz. Achten Sie auf getestete und geprüfte Schlösser z.B. durch den Verband der Schadensversicherer (VdS).

Denken Sie immer daran, Ihr Fahrrad nicht nur ab-, sondern auch an einem fest verankerten Gegenstand anschließen. Zudem sollten leicht abnehmbare Zubehörteile wie z.B. ein digitaler Tacho, Beleuchtungseinrichtungen oder die Luftpumpe besser entfernt werden.

Legen Sie sich einen Fahrradpass zu, in welchem Sie alle relevanten Fahrraddaten (u.a. Rahmennummer, detaillierte Beschreibungen und den Kaufpreis) erfassen und ergänzen Sie ihre Unterlagen mit Fotos und der Rechnung ihres Fahrrades. Im Falle eines Diebstahls können diese Daten helfen, das Fahrrad zweifelsfrei zu identifizieren sowie alle relevanten Daten für die Versicherung parat zu haben.

**Außerdem:** Schützen Sie nicht nur Ihr Eigentum, sondern auch sich selbst, und tragen Sie daher bei jeder Fahrt einen Fahrradhelm!

**Ihre Polizei!**

## Soziales

### bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit „Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr). Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim

Tel.: 07231 1394080

Fax.: 07231 13940899

### Psychosoziale Krebsberatungsstelle Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6

75175 Pforzheim

Telefon: 07231/969-8900

info@kbs-pforzheim.de

www.kbs-pforzheim.de

### Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis



Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege:

- Aufzeigen vorhandener Unterstützungsangebote
- Beratung über sozialrechtliche/ finanzielle Leistungen wie z.B. Pflegeversicherung, Sozialhilfe u.ä.
- Beratung über ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
- Hilfe bei Klärung von Kostenfragen für pflegerische, medizinische und soziale Leistungen
- Erstellung eines individuellen Hilfeplans
- Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen

Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 – 13.00 Uhr und Di 15.00 – 18.00 Uhr

Tel. 07041 89 74 – 50 22

E-Mail: psp@enzkreis.de

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

### Wohnberatung Enzkreis im DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e. V.

Kronprinzenstraße 22

75177 Pforzheim

Tel. 07231/373-236

E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

### Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V.

Bahnhofstr. 86, 75417 Mühlacker

Tel. 07041-8153689

www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de

### Frühe Hilfen des Caritasverbands e.V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung.

Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.

Kontakt: 07231-128 844

E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

## Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekas-  
sen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

**Tel: 07044/905080 Fax: 07044/9050839**

**E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de**

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1, 71297 Mönsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten  
geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

## consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Demenzzentrum: 07041 - 8974 500

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07041 - 8974 5022

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu: 07041 -  
8974 5023

## Kirchen

### Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54

E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro: Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr,  
am Donnerstag ist das Büro geschlossen.

Ansprechpartner, Pfarrehepaar Haffner,

Telefon 0 70 44 – 73 04

Seelsorge und Sterbefälle:

Teil-Gebiet I – Pfarrehepaar Haffner, Telefon 0 70 44 - 73 04

Teil-Gebiet II - Pfarrer Fritz, Telefon 0 70 44 / 93 83 46

Vermietung Gemeindehaus: Frau Hieber, Tel.: 4 26 33

Homepage: www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de

**Wochenspruch:** Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde  
fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt,  
bringt es viel Frucht. Johannes 12,24

**Wochenlied:** „Korn, das in die Erde“ (EG 98)

**Wochenpsalm:** „Wohl den Menschen, die dich für ihre Stär-  
ke halten und von Herzen dir nachwandeln!“ aus Psalm 84

### Sonntag Lätare, 27. März 2022

#### 09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Daniel Haffner

Predigttext: 2. Korinther 1, 3-7

Opfer: Studienhilfe (s. Mitteilungen)

### Dienstag, 29. März 2022

19.00 Uhr Kinderkirchvorbereitung

### Mittwoch, 30. März 2022

09.00 Uhr Mini-Club im Gemeindehaus (8 Monate bis zum  
Kindergarten)

Ansprechperson: Jasmin Ulrich, Telefon 07044 – 9 09 82 42)

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

18.30 Uhr Kirchenchor

## Opfergaben:

- Ihre Opfergaben können Sie gerne überweisen auf das  
Konto:
- Ev. Kirchengemeinde Wimsheim
- Raiffeisenbank Wimsheim
- IBAN: DE76 6066 1906 0045 3000 03
- BIC: GENODES1WIM
- Bitte Opferzweck „Studienhilfe“ angeben!

## Mitteilungen:

### Opfer am Sonntag Lätare, 27. März 2022

Ihr Opfer am kommenden Sonntag ist für die Evangeli-  
sche Studienhilfe bestimmt. Die Studienhilfe unterstützt  
Theologiestudierende und Studierende der Evangelischen  
Hochschule Ludwigsburg. Die Lebensumstände der Stu-  
dierenden dort variieren stark. Mit Ihrem Beitrag helfen  
Sie wesentlich mit, dass alle eine gute theologische Aus-  
bildung machen und einen Beruf in unserer Landeskirche  
ergreifen können - beispielsweise als Pfarrerin oder als  
Diakon. Wir sind als Landeskirche dankbar für die jungen  
Menschen, die sich auf diesen Berufsweg gemacht haben.  
Sie sollen nicht an finanziellen Hindernissen auf ihrem Weg  
scheitern. Wir bitten daher herzlich um Ihr Opfer und Ihre  
Fürbitte!

Dr. h. c. Frank Otfried July

Landesbischof

### Spendenaktion für geflüchtete Familien aus der Ukraine in Wimsheim

Der Krieg in der Ukraine, mitten in Europa, berührt uns alle.  
Aus diesem Grund wollen wir eine private Spendenaktion  
aus Wimsheim zielgerichtet in die Kleinstadt Oborniki in  
Polen unterstützen.

Oborniki hat, wie viele Städte in Polen, Unterkünfte für  
geflüchtete Familien aus der Ukraine geschaffen. Neben  
Wohnräumen bietet die Stadt eine Schule für die ukraini-  
schen Kinder, um diesen etwas Normalität zu bieten und  
sie von ihrer unverschuldeten Lebenssituation abzulenken.  
Damit die Gemeinde ihre Flüchtlingsarbeit aufrechterhal-  
ten und weiteren Familien eine Obhut geben kann, ist die-  
se dringend auf Geld- und Sachspenden angewiesen.

Da die Abholung der Sachspenden direkt über die Stadt  
Oborniki erfolgt, soll ein Teil der Spenden zur Entlastung  
der hohen Transportkosten beitragen.

Bitte helfen auch Sie!

Dringend benötigt werden Hygieneartikel, Babywindeln,  
Schulsachen, Medikamente (Fieberzäpfchen, Hustensaft,  
Schmerztabletten) und Verbandsmaterial.

Sachspenden werden im Pfarrbüro während der bekann-  
ten Öffnungszeiten (Di. 10.00 – 12.00 Uhr und Do. 08.00 –  
12.00 Uhr) gerne entgegengenommen.

Geldspenden entrichten Sie bitte auf das Konto der Ev. Kir-  
chengemeinde Wimsheim. Eine Weiterleitung erfolgt um-  
gehend an den Empfänger.

Konto: DE76 6066 1906 0045 3000 03 bei der Raiffeisen-  
bank Wimsheim-Mönsheim

Verwendungszweck: Ukraine

Kontaktperson: Ewa Oßwald-Lyduch Tel. 01 72 / 24 30 68

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

### Online-Bibellese-Abend im Jahr 2022

Nach der sehr guten Resonanz auf die beiden ersten Aben-  
de werden die Distrikts-Online-Bibellese-Abende im Jahr  
2022 fortgesetzt. Online-Bibellese-Abend bedeutet: Wir  
schalten uns einmal im Monat in einer Videokonferenz zu-  
sammen, lesen gemeinsam einen Bibeltext, hören Hinter-  
gründe zum Text und tauschen uns aus, was dieser Text mit